

LI. Jahresbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **51 (1921)**

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LI. Jahresbericht

der Historisch-antiquarischen
Gesellschaft von Graubünden

Jahrgang 1921.

Inhalts-Verzeichnis:

- Bericht des Vorstandes, Rechnungsbericht Seite III—VI
Erwerbungen Seite VII—X
Dr. J. Michel: Zur Geschichte des bündner. Schützenwesens vom 15. bis ins 20. Jahrhundert . . Seite 1—86
✓ Dr. J. Jacob Simonet, Domsextar: Die katholischen Weltgeistlichen Graubündens Seite 87—156
× Prof. Dr. C. Jecklin: Die ersten Bündnisse der Drei Bünde mit Frankreich Seite 157—188

CHUR 1922.

Druck von Sprecher, Eggerling & Co.

Verzeichnis

der bisherigen literarischen Beilagen zu den Jahresberichten der historisch-antiquarischen Gesellschaft Graubündens.

Jahrgang

1878. Verfassungsgeschichte der Stadt Chur im Mittelalter.
 1879. Zur Geschichte des zweiten Müßer-Krieges.
 1880. Das Strafgericht und die Landesreform von 1684.
 1881. Currätische Urkunden. Als Fortsetzung von Mohrs Codex diplomaticus.
 1882. Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens. 1. Heft.
 1883. Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens. 2. Heft.
 1884. Rudolf von Ems. Ein rätischer Dichter des 13. Jahrhunderts.
 1885. Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens. 3. Heft.
 1886. Bericht de Baldos über die Schlacht an der Calven. Geld und Geldeswerte.
 Der Vogt Gaudenz von Matsch, Graf v. Kirchberg, der Letzte seines Stammes.
 1887. Kopie eines Briefes von Joh. Angelus de Baldo an den Herzog von Mailand, Ludovico Moro, vom 4. Juni 1498 (betreffend Calvenschlacht).
 Vaticano-Curiensa. Ungedruckte päpstliche Urkunden, die Diözese Chur betreffend, aus dem 13. bis zum 15. Jahrhundert.
 Das Duell G. Jenatschs mit Oberst J. v. Ruinelli, 6. bis 16. März 1627.
 1888. Der Kampf zwischen Kirche und Staat in Graubünden 1833 bis 1836.
 Banner und Bannerherren von Lungnez.
 1889. Die Herren von Sax zu Misox.
 1890. Die Amtsleute in den bündnerischen Untertanengebieten.
 Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens, 1. Heft: Graubünden und die Schweiz.
 1891. Jörg Blaurock vom Hause Jakob. Ein Märtyrer der Wiedertäufer. — Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens, 2. Heft: Staatsverträge mit Frankreich.
 1892. General-Lieutenant Peter Stoppa und seine Zeit.
 Das Kästchen von Scheid.
 1893. Das Verhältnis des Unterengadins und des Münstertals zur Grafschaft Tirol und die Gebietsvereinigung zwischen letzterer und dem Freistaat der drei Bünde.
 1894. Die Kämpfe um den Anschluß von Graubünden an die Schweiz 1797—1800.
 Ze Wund und Weid.
 1895. Graubündens Anteil am Stäfnerhandel.
 Bibliographia Mesolcinese.
 Die „Culengia“ von Schlans.
 1896. Die Wormserzüge der Jahre 1486—1487.
 1897. Zwei sogenannte Aemterbücher des Bistums Chur aus dem Anfang des XV. Jahrhunderts.

Verfasser

- Planta, P. C.*
Kind, Chr.
Sprecher, J. A.
Kind, Chr.
Jecklin, Dr. C.
Plattner, S.
Jecklin, Dr. C.
Planta R. U., Fürstenau.
Muoth, J. C.
Mayer, J. G.
Jecklin, Dr. C.
Tuor, C.
Muoth, J. C.
Liebenau, Dr. Th.
Jecklin, F.
Jecklin, Dr. C.
Jecklin, Dr. C.
Caviezel, H.
Jecklin, F.
Plattner, W.
Hosang, G.
Ganzoni, Dr. R.
Sprecher, Dr. P.
E. Motta ed E. Tagliabue.
Muoth, J. C.
Jecklin, F.
Muoth, J. C.

(Fortsetzung auf der III. Umschlagseite.)

LI. Jahresbericht

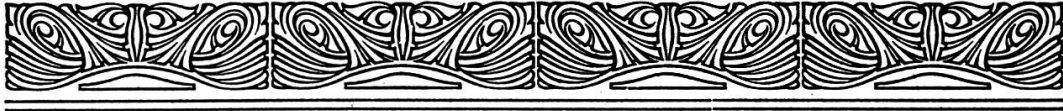
der Historisch-antiquarischen
Gesellschaft von Graubünden

Jahrgang 1921.



CHUR 1922.

Druck von Sprecher, Eggerling & Co.



Bericht des Vorstandes.

Im Laufe des Jahres 1921 hat unsere Gesellschaft durch den Tod eine Reihe alter treuer Mitglieder verloren; darunter beklagen wir auch einen der Gründer unserer Historisch-antiquarischen Gesellschaft, Nationalrat Thomas von Albertini, der zu der Zeit, da er in Chur wohnte, ein eifriges Mitglied war und auch später ihr treu verblieb. Ebenso beklagen wir den Hinschied von

Hauptmann Fel. Christoffel . . .	Mitglied seit 1886
Dr. De Giacomi in Bern . . .	„ „ 1921
alt Großrat Ant. Janka . . .	„ „ 1877
Dr. Kellenberger	„ „ 1886
Domherr Dr. H. Loretz . . .	„ „ 1876
Major Joh. Ulr. von Salis . . .	„ „ 1878
Dr. med. P. Simeon in Lenz . . .	„ „ 1887

Auch ein Ehrenmitglied ist uns durch den Tod entrissen worden: Prof. Dr. G. Tobler, seit 1890 unser Ehrenmitglied, der sich nicht nur durch seine zahlreichen historischen Schriften, durch seine sorgsame Redaktion des Anzeigers für Schweizergeschichte, sondern ebensowohl durch seine anregende Tätigkeit als akademischer Lehrer um die Geschichtsforschung sehr verdient gemacht hat.

Diesen Verlusten und einigen, zum Teil durch Wegzug veranlaßten Austritten stehen eine Reihe von Neueintritten gegenüber, sodaß sich die Gesamtzahl der Mitglieder etwas gehoben hat.

Der Vorstand wurde in der ersten Sitzung vom 25. Oktober bestätigt; nur Herr Dr. Simonet sah sich zu unserem Bedauern durch zunehmende Augenschwäche gezwungen, auf eine Wiederwahl zu verzichten, und wurde durch Herrn Dompfarrer Chr.

Caminada ersetzt. Herrn Dr. Simonet danken wir für seine vieljährige tätige Mitwirkung im Vorstand.

Am Schlusse des letzten Vereinsjahres konnten wir noch eine in jeder Beziehung gelungene Landsitzung in Truns abhalten, an der uns Herr Major Vincenz mit einem eingehenden und gründlichen Vortrag über die Burgen Ringgenberg und Fryberg mit historischen Notizen aus der Fehdezeit der Abtei Disentis erfreute. Bei diesem Anlaß versäumten wir nicht, dem prähistorischen Gräberfeld in Darvela einen Besuch abzustatten, sowie den Burgtrümmern von Fryberg und der Ruine Crestatsch. Eine stattliche Reihe neuer Mitglieder aus dem Oberland durften wir dann in unserer Mitte begrüßen.

Die Sitzungen in Chur konnten wir regelmäßig abhalten. Es hielten Vorträge:

25. Oktober: Staatsarchivar Dr. Fr. Jecklin über die neuen Erwerbungen. — Wahlen.

15. November: Staatsarchivar Dr. Fr. Jecklin: Über fünf Funde oberitalienischer Münzen im Kanton Graubünden.

6. Dezember: Prof. Dr. Jud (Zürich): Aus der Schatzkammer des romanischen Idiotikons.

10. Januar: Dr. Ant. Castelmur: Conradin von Marmels im bündnerischen Freistaat während des Schwabenkrieges.

31. Januar: Architekt W. Sulser: Baugeschichte der Churer Kathedrale.

17. Februar*: Dr. A. Hardegger: Über Kirchenbauten im Lungnez.

21. Februar: Domsextar Dr. Simonet: Bonhominis Visitation im Veltlin.

14. März: Dr. M. Valär: Sitten und Gebräuche im alten Graubünden.

24. März*: Architekt Sutter (Basel) und N. Hartmann (St. Moritz): Das Bürgerhaus der Schweiz, Bände Graubünden.

4. April: Prof. Dr. Pieth: Aus der Geschichte der Kantonsbibliothek.

* Gemeinsam mit dem Bündner. Ingenieur- und Architekten-Verein.

Bei Gelegenheit einer Studienreise nach Wien hatte Herr Dr. Pieth daselbst Gelegenheit, eine Reihe alter Bündnerschriften einzusehen und durfte ein altes Unterengadiner Urbar aus dem 14. Jahrhundert zur Benutzung hieher mitnehmen. Herr Staatsarchivar Jecklin hat es nun abgeschrieben und mit einem schätzenswerten Kommentar versehen. Der Vorstand hat darauf beschlossen, dieses für die Kultur- und Rechtsgeschichte, aber nicht minder für die romanische Sprachgeschichte wertvolle Dokument, vereinigt mit einem Eigenleutenrodel aus der gleichen Zeit, drucken zu lassen, wofür einige verdankenswerte freiwillige Geschenke eingingen. Wir möchten daher unsere Mitglieder einladen, sich dieses Schriftchen anzuschaffen (Preis Fr. 3.—).

Unsere Gesellschaft hatte Gelegenheit, sich für eine gute Instandhaltung der durch ihre interessanten Malereien merkwürdigen St. Georgskapelle bei Rhäzüns zu verwenden; die Bestrebungen zur Erhaltung der prächtigen Ruine Mesocco unterstützten wir durch einen Beitrag.

Der Vorstand.

Chur, den 11. April 1922.

Rechnungsbericht pro 1921.

A. Kassa-Rechnung.

Einnahmen	Fr. 4005.09
Ausgaben	„ 3999.35
Saldovortrag	Fr. 5.74

B. Vermögenstand.

Zwei Obligationen der Graubündner Kantonalbank Nr. 7857 und 15 141 à 4½%	Fr. 1500.—
Ein Sparheft der Graubündner Kantonalbank Nr. 60 207	„ 114.55
Ein Sparheft der Graubündner Kantonalbank Nr. 133 401	„ 124.50
Konto-Korrent bei der Bank für Graubünden pro 31. Dezember 1921	„ 31.30
Separat-Konto bei der Bank für Graubünden pro 31. Dezember 1921	„ 400.10
Kassasaldo pro 31. Dezember 1921	„ 5.74
	<u>Fr. 2176.19</u>

Chur, den 31. Dezember 1921.

Der Kassier:

Dr. P. Sprecher.

Geprüft und richtig befunden:

Chur, den 1. Februar 1922.

Die Rechnungsrevisoren:

Prof. J. Joos.

Prof. B. Puorger.

Erwerbungen im Jahre 1921.

Gemäldesammlung.

Porträt von Hans Ardüser, Eherichter, Baumeister, Land- und Feldschreiber in Davos, Vater des Chronisten Hans Ardüser. Gestorben am 16. August 1580.

Depositum von Frau Schwarz-Christ.

Vorgeschichtliche Sammlung.

Fragmente römischer Dach-, Heizungs- und Bodenziegel, eiserne Pfeilspitze, ausgegraben in Castromuro (Bergell) im Sommer 1921.

Hr. Präs. G. Giovanoli, Soglio.

Mittelalterliches Eisenbeil, Fundort Felsberg.

Hr. Förster Schneller, Felsberg.

Münzsammlung.

Denkmünze an Gottfr. Keller, modelliert von Hans Frei.

Depositum des Bündnerischen Kunstvereins.

Bistum Chur: Heinrich von Arbon 1180—93. Denar.

K.

Johann V. Flugi 1601—27. Nachahmung eines Dicken.

K.

12 römische Kaisermünzen.

Dr. Osc. Bernhard, Samaden.

27 Abschnitte deutsches Kriegsgeld.

Dr. Osc. Bernhard, Samaden.

3 Stück Kriegsgeld aus Weißmetall und Porzellan.

Dr. Osc. Bernhard, Samaden.

Silberne Denkmünze an das fünfzigjährige Präsidium der Antiquarischen Gesellschaft Zürich durch Gerold Meyer von Knonau.

K.

Zwei Exemplare der kantonalen Schützenfestmedaille, Chur 1921, Silber.

Siegelstempel.

Zwei Stahl- und ein Messingstempel mit der Aufschrift „Zollinspektorat Canton Graubünden“.

Hr. L. Fausch, Chur.

Handschriftensammlung.

Bestellbrief für Ulysses de Suarz aus Chur als Podestà von Plurs 1743—45.

Hr. Dr. Guido Baldini, Borgonuovo.

Auf Pergament kalligraphisch ausgeführtes Doktordiplom der Universität Padua für Jos. Köhl. 1687.

Letztwilliges Testament des Bürgermeisters Bernhard Köhl 1690.

Frau Hauptmann Köhl-Leuch.

44 Stück Pergament- und Papierurkunden aus dem Nachlaß des Herrn Major H. Caviezel.

K.

Holzschnitzereien und Möbel.

Hölzerne Gewürztrücke mit Schiebdeckel, die Außenseiten mit Linearornamenten verziert. Auf der Innenseite die Initialen „A. V. W. 1704“.

K.

Schmiedearbeiten.

Schmiedeisernes Grabkreuz aus Truns.

Hr. Dompfarrer Chr. Caminada.

Schmiedeiserne Geldkasse, darin zwei kleinere Kassetten mit Vexierschlössern.

Kantonale Finanzverwaltung.

Gold- und Zinnarbeiten.

Goldene Halskette, die 18 ungleich großen, hohlen Kugeln mit aufgelöteten Drähtchen verziert.

K.

Zinnhumpen mit Deckel, in graviertem Kranze die Inschrift ANNC / S. N. / 1.6.8.1.

K.

Waffensammlung.

Kleine Feuersteinpistole.

Kleine Pulverflasche aus Horn.

HH. Gebr. Sprecher, Buchdrucker.

Stutzer mit der Marke des Bündner Büchsenmeisters Wilhelm Zimmergewehr, wahrscheinlich vom nämlichen Meister verfertigt.

Hr. S. Füm, Peist.

Ein Jagdgewehr, eine hölzerne Stickscheibe, Porträt und Pulverhorn des Bergeller Gemsjägers Soldani.

Hr. Prof. Gianotti.

Hausrat, Handwerkliches, Kulturgeschichte.

Holzschachtel, enthaltend einen Satz Messingnormalgewichte für den Bergwerksbetrieb.

S. Polin sel. Erben, Zillis.

Drei alte verzierte Gabeln, eine aus Stahl, eine mit Messinggriff, eine mit Horngriff.

Ein „Guteli-Eisen“.

K.

Tuchdruckerei aus Churwalden, bestehend aus einem Tisch samt 166 hölzernen Druckmodellen.

Hölzerne Modelle der Färberei Berther in Disla.

Hr. P. Notker Curti, Disentis.

Elf Stück Druckmodelle der Tuchdruckerei in Danis. Dazu: ein Schlegel zum Aufschlagen derselben und ein durchlochstes Eisenrohr zum Fixieren der bedruckten Stoffe.

K.

Hölzerner Maulkorb für pflügende Ochsen.

Hr. a. Kreiskommandant L. Vital, Sent.

Drei auf Leinwand gemalte Motivbilder.

Textilarbeiten und Kostüme.

Verschiedene Offiziersausrüstungsgegenstände aus der österreichischen Armee.

Hr. Baron Paul v. Salis.

Teil eines leinenen Bettvorhanges, die Fransen geklöppelt, die Einsätze Nadelarbeit.

K.

Dreifächerige Kammtasche mit aufgenähten Blumen, bezeichnet A. D. B. 1774.

K.

Keramik.

Verschiedene Töpfereien aus der Fabrik Bugnei-Tavetsch.

K.

Schüsselchen; schwarz glasiert, mit Blumenmuster.

Krügchen, schwarz glasiert, weiß-gelb gestreift.

Tasse mit hellblauem Dessin.

Staats- und Rechtsaltertümer.

Gravierter und durchbrochener Messingzunftschild der Churer
Zimmerleute, bezeichnet P. K., A. R. 1778.

Siegelstempel der Zimmerleute mit den Handwerkseemblemen und
der Umschrift: „Sigel der Meisterschaft der Zimmerleuten
Chur“.

Zimmerleuten-Krankenkasse Drei Könige.

Hölzerne Schraube, auf der einen Innenseite mit spitzen Horn-
zähnen gespickt (Folterinstrument?).

Hr. Jak. Donau, Peist.

„Spanischer Hosenträger“ (Strafwerkzeug).

Kantonales Verhöramt.

Chur, den 31. Dezember 1921.

Der Konservator:

Dr. Fritz Jecklin.